

Pressemitteilung

Nr. 02 / 2023 – 05.07.2023

Sozialkaufhaus „NOVI-LIFE“ eröffnet in Parchim eine Nebenstelle



(Parchim, Brunnenstraße 17, 30.06.2023, Foto: Jan Hoffmann)

Die Zukunft des Sozialkaufhauses in Parchim ist gesichert. Nachdem der Kreistag im Dezember 2022 die Auflösung des Bildungsträgers Arcum Südwestmecklenburg GmbH beschloss, war ungewiss ob ein Sozialkaufhaus in Parchim bestehen bleiben kann. Nun gibt es gute Nachrichten, das Jobcenter Ludwigslust-Parchim konnte mit der FAW einen Träger gewinnen, der über viele Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügt.

Am Freitag, den 30.06.2023, eröffnete in der Parchimer Brunnenstraße die neue Nebenstelle des Sozialkaufhauses „NOVI-LIFE“.

Seit 2014 betreibt die FAW (Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH) das gemeinnützige Kaufhaus in Ludwigslust. Seit Februar 2023 auch in Hagenow – und das mit großem Erfolg: Bedürftige aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim (Beziehende von Bürgergeld, Grundsicherung oder Wohngeld) werden vor Ort unterstützt und erhalten gut erhaltene Möbel, Textilien, Elektrogeräte, Spielwaren und Fahrräder gegen einen kleinen Obolus. Dasselbe Angebot ist nun auch in Parchim verfügbar.

Wichtig ist der FAW dabei, dass ausschließlich saubere, ordentliche Gegenstände und heile Möbel das Sozialkaufhaus verlassen. Ermöglicht wird dies durch eine hauseigene Aufbereitungswerkstatt und eine eigene Wäscherei.

Hinter dem Projekt „NOVI-LIFE“ (auf dt. Neues Leben) steht einiges mehr: Die Eingliederungsmaßnahme mit Zuweisung durch das Jobcenter Ludwigslust-Parchim bietet Langzeitarbeitslosen und jungen Erwachsenen (U25) eine praxisnahe Tätigkeit, um sich wieder auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Dabei werden sie durch die Mitarbeitenden der FAW aktiv unterstützt. Unter Anleitung bauten die Teilnehmenden (aktuell 25) das Kaufhaus um, organisieren die internen Abläufe und schaffen somit eine Dienstleistung, die den Mitmenschen des Landkreises die Möglichkeit gibt, helfen zu können.

Spenden können kostenlos abgegeben werden, große und sperrige Gegenstände werden vom Sozialkaufhaus abgeholt. Beim Kauf von großen Möbeln liefert das Sozialkaufhaus auch nach Hause an.



(Teilnehmerinnen: Jaspreet D. und Kornelia K., Foto: JC Ludwigslust-Parchim)

Kornelia K. und Jaspreet D. sind zwei der 25 Teilnehmer. Sie verstehen sich blendend und geben einen kleinen Einblick hinter die Kulissen. Kornelia K. ist gelernte Floristin, kann diesen Beruf aus gesundheitlichen Gründen aber nicht mehr ausüben. Hier im Sozialkaufhaus bringt sie sich gerne ein. Sie hat in den vergangenen Wochen bereits viele gespendete Kleidungsstücke gewaschen, sortiert und für den Verkauf vorbereitet. „Ich freue mich, hier mein handwerkliches Geschick einbringen zu können.“ Fröhlich erzählt auch Jaspreet D. von ihren Erlebnissen. Die gebürtige Inderin spricht sehr gut Deutsch und ist seit fast zwei Wochen im Sozialkaufhaus tätig. Mit anderen Teilnehmern zusammen ist sie verantwortlich für sämtliche Verkaufsregale. „Hier sein zu können, tut mir richtig gut.“ Viel Zeit zum Erzählen haben beide nicht, bis zur Öffnung für Kunden sind es nur noch zwei Stunden, letzte Vorbereitungen stehen noch an.

Eine Besonderheit gibt es im Parchimer „NOVI LIFE“: die interkulturelle Projektwerkstatt. In dieser treffen sich Migrantinnen aus unterschiedlichen Kulturkreisen um über handarbeitlich ausgerichtete Projektarbeiten in einen gruppeninternen Austausch zu gelangen, so auch zu einem besseren Verständnis der deutschen Sprache. Das interkulturelle Zusammenleben bekommt auch in unserem Landkreis immer mehr Gewicht und legt an Bedeutung zu. Künftig wollen die Teilnehmerinnen der Projektwerkstatt, das sind 8 der insgesamt 25 Teilnehmer, durch Ausstellungen Kontakte zu Einheimischen knüpfen. Das ist gelebte Integration.



(Innenansicht Textilbereich, Foto: JC Ludwigslust-Parchim)

Zur Eröffnung gratulierten am 30.06. der stellvertretende Landrat Herr Völsch sowie die stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters Ludwigslust-Parchim, Frau Kisselbach. Menschen mit wenig Einkommen, Aufstocker, Alleinerziehende, Familien mit Kindern, gerade zuletzt Menschen, die auf der Flucht zu uns ins Land gekommen sind – alle, die auf soziale Leistungen zum Lebensunterhalt angewiesen sind – können hier Waren wie in einem Kaufhaus für kleines Geld einkaufen. Im Jobcenter Ludwigslust-Parchim sind dies aktuell knapp über 6.600 Haushalte (Familien) bzw. sogenannte Bedarfsgemeinschaften. Im Einzugsgebiet des Sozialkaufhauses Parchim (Parchim und Umgebung) sind es aktuell etwas über 1.700 Bedarfsgemeinschaften, die im neuen Kaufhaus einkaufen können.

Auch die Crivitzer Bürgermeisterin, Frau Brusch-Gamm, zählte zu den Gratulanten. „Natürlich ist es schade, dass der Sozialladen in Crivitz nicht gehalten werden konnte, dennoch freue ich mich für die Eröffnung dieses Sozialkaufhauses in Parchim.“ Crivitz gehört mit zum Einzugsbereich.

Herr Hadeball, Leiter der FAW Akademie, betont, dass das Eröffnen eines (weiteren) Sozialladens nur bedingt mit dem Wort „Erfolg“ bezeichnet werden kann. Denn es zeigt eben auch, dass es Not gibt, die solche Einrichtungen erforderlich macht. In Ludwigslust öffnete das NOVI-LIFE Sozialkaufhaus im Dezember 2014. Seitdem sind dort bereits über 47.000 Verkäufe getätigt worden. Rund 2.600 Personen sind in der Ludwigsluster Kundenkartei und bislang wurden Gegenstände von über 14.000 Spendern und Spenderinnen entgegengenommen.

Zu erreichen ist das Sozialkaufhaus in Parchim von Montag bis Freitag persönlich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr sowie unter Tel. 03871 – 422 620.